

ST.URBAN IM FOKUS

Gemeindemagazin St. Urban – Katholische Kirche in den Stuttgarter Oberen Neckarvororten

Gesamtkirchengemeinde



**Sankt
Urban**
Stuttgart



**72 Stunden-Aktion
bewegt Pfadfinder** S. 6

**Alle Gottesdienste von
Ostern bis Pfingsten** ab S. 12

Damit
FRIEDEN
wächst

DU
machst
den
Unterschied

**Katholiken feiern
gemeinsam Fronleichnam:
Christus in der Mitte des
Lebens und Glaubens** S. 4

Werden Sie Teil
der Aktion!



www.renovabis.de

Foto: Henrik Vranich

MOMENT MAL 2

AKTUELLES

Interview:
„Beten gehört in jedes Leben“ 3



Fronleichnam am 30. Mai 4

St. Franziskus:
Abschied und Neubeginn 5

Drei Organisten geben
ein Orgelkonzert 8

Danke für jahrelanges Engagement 9

Gottesdienstzeiten 10

Fahrdienste für Organisten 11

GOTTESDIENSTPLAN 12

TERMINE 16

IMPRESSUM 16

AUS DEN PFARRBÜCHERN 17

Aktuelle Informationen finden sich auf www.sankturban.de sowie auf der Homepage der Diözese www.drs.de



„Christi Himmelfahrt“ – weg und doch da?!



Klingt – im Zeitalter der Weltraumfahrt – nicht allein schon der Name „Himmelfahrt“ sonderbar? Als ob da einer vor 2000 Jahren wie bei einem Raketenstart vom Boden abgehoben hätte, in die Wolken geschwebt und jenseits entschwunden wäre ...

Mit dem Ostersonntag beginnt die österliche Freudenzeit (Osterzeit), die fünfzig Tage bis einschließlich Pfingsten dauert.

Am 40. Tag der Osterzeit wird das Hochfest „Christi Himmelfahrt“ gefeiert. Die lange Festzeit unterstreicht die Bedeutung von Ostern als wichtigstes Fest im Kirchenjahr.

Für die Katholiken ist es ein Fest mit Tradition und Frömmigkeit.

In der Woche, in der das Fest „Christi Himmelfahrt“ liegt, finden traditionell zusätzlich Bittprozessionen statt (heute kaum noch praktiziert). Die Woche wird deshalb auch als Betwoche, als Bittwoche bezeichnet.

„Die Gemeinde geht in Prozessionen um die Fluren, Äcker und Felder, um den gütigen Gott zu bitten, er wolle mit seiner milden väterlichen Hand die Fluren segnen, die Früchte der Erde erhalten, und Tiere und Menschen mit Segen erfüllen und die notwendige Nahrung geben.“ (Leonhard Goffiné von 1690). Von vielen wird der Himmelfahrtstag auch als Vatertag gefeiert. Man könnte meinen zu Unrecht, aber...

... wir feiern den Vatertag Jesu. Jesus kehrt zu seinem Vater zurück. Sein Wort, sein Gesicht, seine Nähe bleiben aber unter uns ...

Wirklich?

Ja!!! Jesus ist und bleibt gegenwärtig ...

... wenn Menschen sich in seinem Namen versammeln. Zwei oder drei genügen schon.

... wenn wir sein Wort hören – ER sagt uns die Frohe Botschaft.

... wenn wir das Brot brechen und das Mahl der Liebe feiern.

... wenn wir beten.

... nicht zuletzt begegnet ER uns im Nächsten, im Bruder und der Schwester, vor allem in dem, der unsere Hilfe braucht.

„Was wir einem von ihnen getan haben, das haben wir IHM getan.“

Himmelfahrt und auch Pfingsten sind das Startsignal für Sendung, für Mission, für Evangelisierung.

Und das ist nicht nur Auftrag für die Hauptamtlichen in der Kirche. Das ist Sache und Aufgabe jedes Getauften, damit wir bereits hier und jetzt ein Stück Himmel erfahren dürfen – gerade dann, wenn wir uns mit Liebe begegnen.

ER geht mit und bleibt bei uns – denn als seine Zeugen können und dürfen wir seiner Zusage gewiss sein:

„Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt!“

Ihr Ulrich Letzgus, Vikar

„Beten gehört in jedes Leben“

Ein Interview mit dem Buchautor und Pfarrer Stefan Jürgens



Bild: Christof Havenkamp, Pfarrerservice.de

Herr Pfarrer Jürgens, Sie schreiben Bücher, in denen Sie die Reformunwilligkeit der katholischen Kirche scharf kritisieren, und Bücher über das Beten und den Glauben. Beides gehört für Sie zusammen. Warum?

Stefan Jürgens: Ich glaube, dass wir erst einmal eine Gottesbeziehung brauchen. Gott lädt uns ein, Beziehung zu ihm aufzunehmen. Das Gebet ist für mich dabei die Grundlage. Ich bete nicht, weil ich glaube, sondern ich glaube, weil ich bete! Das persönliche Beten ist mir sogar wichtiger als das Beten im Gottesdienst, weil es im Glauben eben um eine persönliche Gottesbeziehung geht. Kirchenreform ist darüber hinaus ein wichtiges Thema, denn wir können die Botschaft des Evangeliums nur dann glaubwürdig in die Welt tragen, wenn die Kirche in sich auch glaubwürdig ist. Das eine geht nicht ohne das andere.

Manche Kritiker des Synodalen Weges sehen das anders. Sie fragen: Was wollt ihr mit euren Reformen, wenn die Leute nicht wieder anfangen zu glauben?

Stefan Jürgens: Die Reformen des Synodalen Wegs sind unbedingt nötig. Die Kirche darf sich in ihrer Struktur stetig verändern, solange die Treue zum Evangelium bleibt. Ich meine, dass die Reformkräfte in der Kirche nicht wollen, dass die Botschaft Jesu verwässert wird, sondern dass die Struktur der Kirche glaubwürdig wird. Von daher widerspricht sich beides nicht.

Beten macht auf viele Menschen vermutlich einen etwas weltfremden und sehr frommen Eindruck. Was sagen Sie diesen Menschen?

Stefan Jürgens: Das Gespräch ist Grundlage jeder funktionierenden Beziehung – das Hören, das Sprechen, das Miteinander-Verweilen, das Zeit-füreinander-haben. Beten ist überhaupt nicht etwas nur für Fromme, sondern für alle gläubigen Menschen. Beten ist keine Kunst, sondern ein Handwerk. Und es ist Beziehungspflege. Es ist keine fromme Sonderwelt, sondern es gehört in jedes Leben.

In Ihrem Buch „Wie Beten geht“ schreiben Sie, dass Sie als junger Mensch Schwierigkeiten mit dem Beten hatten.

Stefan Jürgens: Ich wollte schon ganz früh Priester werden, hatte aber das Gefühl, nicht richtig beten zu können. Ich hatte immer gedacht, es müsse irgendwie intensiver sein, ich müsse lernen, in direkten Kontakt mit Gott zu kommen, was aber ausblieb. Bis ich gemerkt habe: Ich hatte das Gebet überfordert, weil ich meinte, es müsse eine besondere Erfahrung sein. Und dann habe ich gemerkt, es ist eher Treue und eine Frage von Form und Zeit. Man muss die Form erst einmal kennen, sich die Zeit nehmen, einen Ort auswählen, und dann fängt es irgendwann an, in einem zu beten. Ich habe erkannt, ich muss von außen nach innen beten. Das heißt, dass zunächst der äußere Rahmen da ist und sich das Gefühl erst später einstellt. Wenn man wartet, dass sich das Beten gut oder fromm anfühlt, lässt man es bald wieder bleiben. Man muss einfach damit beginnen und Zeit und Ort dafür freihalten.

Treue, feste Zeit, fester Ort – was hilft noch, wenn man zu beten anfangen will?

Stefan Jürgens: Es gibt ganz klare Regeln, die ich auch in meinem Buch beschreibe. Wichtig ist, klein anzufangen. Ich habe verschiedene Zeiten und verschiedene vorformulierte Gebete ausprobiert, ich habe mit der Bibel, mit den Psalmen oder den Präludien und Fugen des Wohltemperierten Klaviers von Johann Sebastian Bach gebetet. Im Moment brauche ich nur noch ganz wenige Worte. Jetzt ist mein persönliches Beten regelmäßig am Tag eine halbe Stunde Stille mit einem gesprochenen Gebet und einem Bibelwort am Anfang und dem Vaterunser und einem Segen am Ende, aber dazwischen ist einfach Stille. Das ist im Moment das Angemessene für mich, denn Gott weiß ja, was ich brauche und was die Welt braucht. Aber ich möchte gerne mit ihm in Kontakt sein, um immer wieder Kraft zu haben für meinen Weg. Egal, was man betet, wichtig ist, eine Regelmäßigkeit zu finden, und dass die Form den Inhalt trägt. Wenn Gebet Beziehungspflege ist, dann gilt, was für jede menschliche Beziehung auch gilt, nämlich: Treue geht vor Qualität. Auch in einer menschlichen Beziehung ist nicht jeden Tag die Qualität gleich. Aber die Treue, die Regelmäßigkeit und das Miteinander-Sprechen, das gibt es immer.

Lesen Sie weiter auf Seite 11.

Pfarrer Stefan Jürgens ist Autor mehrerer Bücher. Sie tragen Titel, wie „Dranbleiben! Glauben mit und trotz der Kirche“, „Fromme Gefühle sind nicht genug: Warum Glaube erwachsen werden muss“ oder seine Kleine Gebetsschule „Auf du und du. Wie Beten geht“. Sein Buch „Ausgeheuchelt! So geht es aufwärts mit der Kirche“ schaffte es 2019 auf die Spiegel-Bestsellerliste. Stefan Jürgens ist Leitender Pfarrer in Ahaus im Bistum Münster.

Fronleichnamsfest am 30. Mai Katholiken feiern gemeinsam: Christus in der Mitte des Lebens und Glaubens



Die Kirchengemeinden der Gesamtkirchengemeinde St. Urban feiern auch in diesem Jahr das Fronleichnamsfest gemeinsam. Erstmals wird auch die polnischsprachige katholische Gemeinde mit uns diesen Festtag feiern, die seit der Fastenzeit 2024 ihre Sonntagsgottesdienste in St. Christophorus feiert. Am Donnerstag, 30. Mai, beginnt die eine gemeinsame Eucharistiefeier um 10 Uhr im Schulhof des Lindenschulzentrums. In diesem Jahr wird P. Tomasz Sadowski CSsR die Festpredigt halten. Der Redemptoristenpater ist Pfarrer der polnischsprachigen Gemeinde. Die Kinder sind zu einem eigenen Kindergottesdienst eingeladen.

Anschließend führt die feierliche Prozession über die Neckarbrücke nach St. Christophorus. Dort wird ein Stationsaltar sein, bevor die Prozession auch in diesem Jahr weiter über Salacher Straße und Ulmer Straße zum evangelischen Gemeindehaus führt und dort mit dem feierlichen Schlusssegnen endet. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst und die Prozession in diesem Jahr

von einer Bläsergruppe des Posaunenchores des CVJM Untertürkheim (Leitung Martin Ströbel).

Im evangelischen Gemeindehaus sind dann alle Mitfeiernden herzlich zu einem einfachen Mittagessen eingeladen. Bei anhaltend regnerischem Wetter findet der Festgottesdienst um 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Christophorus statt. In diesem Fall läuten die Glocken von St. Christophorus um 9.45 Uhr.

Bereits am Vorabend des Fronleichnamfestes werden die Glocken der katholischen Pfarrkirchen den Festtag um 19.15 Uhr einläuten.

Wer einen Fahrdienst von sich zuhause zum Festgottesdienst in Anspruch nehmen möchte, kann sich bis Dienstag, 28. Mai, im Pfarramt St. Johannes (Tel.: 0711/335223) melden. Die Ministrantenprobe für Fronleichnam findet bereits am Mittwoch, 29. Mai, um 17.00 Uhr auf dem Schulhof des Lindenschulzentrums statt.

Der Fronleichnamstag endet mit der feierlichen Fronleichnamsvesper um 18 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes in Untertürkheim.

1209 hatte die Augustinernonne Juliana von Lüttich eine Vision: Sie sah die hell leuchtende Scheibe des Mondes und darauf einen dunklen Fleck. Den Mond deutete sie als die Kirche, den Fleck als einen Feiertag, der in der Festordnung der Kirche fehlen würde. Für die Nonne war klar: Das Sakrament der Eucharistie solle einen eigenen Feiertag erhalten. Aus dieser Vision hat sich das Fronleichnamsfest entwickelt. Dabei wird die Gegenwart des Herrn in der am Altar geweihten Hostie verehrt. Daher stammt auch der Name des Festes: „Leichnam“ bedeutete im Mittelalter „Leib“, „Fron“ stand für „Herr“, also der Leib unseres Herrn Jesus Christus.

Die Prozession gehörte zwar nicht zur ursprünglichen Ausstattung des Festes, hat sich aber schon in den ersten Jahren nach der offiziellen Erhebung verbreitet. Heute wird dabei die Hostie, die in einer wertvollen Monstranz aufbewahrt wird, durch den Ort getragen. An vier Stationen wird jeweils der Anfang eines der Evangelien verkündet und der Wettersegnen in alle vier Himmelsrichtungen gesendet. ...

Das Zweite Vatikanische Konzil hat eine Rückbesinnung auf die eigentliche Bedeutung eingeleitet: einem Abgleiten ins Folkloristische sollte Einhalt geboten werden und Feier und Empfang der Eucharistie wurden wieder in den Mittelpunkt gestellt.

Ein Farbenfrohes Fest: Fronleichnam

Fronleichnam gilt als das katholischste aller Feste im Jahreskreis. Die leibhaftige Gegenwart Jesu Christi hier und jetzt ist der alleinige Grund für ein farbenfrohes Spektakel im Frühsommer jeden Jahres. Spektakel muss dabei im eigentlichen Sinn des (lateinischen) Wortes verstanden werden. Spectaculum heißt, dass es hier etwas zu sehen gibt: den Leib Christi in Gestalt der Hostie. Nicht angedeutet und nicht stellvertretend, sondern real präsent.

Dieser Grundwahrheit des katholischen Glaubens ist seit dem Hochmittelalter ein eigenes Fest gewidmet: Im Jahr

Stand der Baumaßnahmen in St. Franziskus



Die Baumaßnahmen in St. Franziskus neigen sich dem Ende entgegen. Das Gerüst ist abgebaut, die Steinmetzarbeiten an der Fassade sind abgeschlossen. Die letzten Schritte sind nun noch die Fertigstellung der Wärmepumpenheizung und in einem neuen Bauabschnitt – frühestens im Spätsommer – die Treppe vor dem Haupteingang. Und ein weiterer Meilenstein unserer Sanierung ist erreicht. Die Photovoltaikanlage (PV) ist ans Netz angeschlossen, die Einspeisung des Solarstroms begonnen. Dies haben wir am Palmsonntag mit der Segnung der Anlage durch Pfarrer Gälle gefeiert.

Stellvertretend für die Solarmodule auf dem Dach und die Elektrik im Keller haben die Kinder der Kita Franz von Assisi eine Sonne gebastelt, verbunden mit der Hoffnung, dass diese für „unsere“ PV-Anlage viel scheitern werde und diese so in den nächsten 20 Jahren viel ökologischen Strom produzieren kann.

Anfang März haben die Pfadfinder alle Fenster im Gemeindezentrum geputzt und wir uns an die Außenanlagen gemacht. Dort stand nach der Baustelle eine gründliche Reinigung an. Nach fast einem Jahr Bauzeit mussten die Beete wieder gerichtet werden. Unkraut musste gejätet, Büsche geschnitten werden, eine neue Unterpflanzung an der Mirabellenstraße entlang wurde geplant, die Beete bei der Rampe wurden für den Sommer gerichtet. Hier folgt die endgültige Gestaltung erst nach Fertigstellung der Treppe. Wer im Rahmen der 72h Aktion uns bei der Bepflanzung zwischen den Büschen behilflich sein kann oder schattenverträgliche Ableger hat, darf sich sehr gerne bei uns melden.



Quelle: www.erzbistum-muenchen.de

Auch die Spendenaktion ging weiter. Nach der Baustellenführung für alle Spender gab es beim Fastenessen die Möglichkeit seine eigene Osterkerze zu gestalten. Dies wurde von den Kindern begeistert aufgenommen und es wurden Kerzen in Auftrag gegeben, die an den

folgenden Sonntagen zum Verkauf angeboten wurden. Durch all die Aktionen und die vielen großzügigen Spender konnte inzwischen ein Spendenstand von 19.500 € erreicht werden.

Andrea Pachner

Geschichte(n) der Aprikosenstr. 11 gesucht

Vor 97 Jahren kaufte die Kirchengemeinde St. Franziskus die damalige Goethestr. 11 als Schwesternhaus mit Kindergarten und Krankenpflege, später kam noch eine Nähschule dazu. 1983 zogen die Vinzentinerinnen aus Untermarchtal aus der Aprikosenstr. 11 aus und die Pfadfinder machen seitdem in den oberen beiden Stockwerken ihre Jugendarbeit, während die Räumlichkeiten des Kindergartens weiterhin im Erdgeschoss untergebracht sind. Im Sommer 2024 wird das Haus geschlossen und muss verkauft werden. Für das gemeinsame Fest von Gemeinde, Kita und Pfadfindern am 15.6. und für das Gemeindemagazin im Juni/Juli suchen wir Geschichten, die sich in diesem Haus zugetragen haben. Wir möchten die Geschichte(n) des Hauses lebendig halten. Kommen Sie mit Ihren Erlebnissen gerne auf uns zu, schreiben Sie diese auf und werfen Sie sie in den Briefkasten des Pfarrbüros oder schicken sie per Mail. Über zahlreiche, vielseitige, abenteuerreiche, unvergessliche Geschichten und aktuelle und historische Fotos freuen wir uns bis Ende April für das Gemeindemagazin oder bis zum Fest für die Geschichte(n)wand. Welche Erlebnisse verbinden Sie mit der Aprikosenstr. 11? Waren Sie dort im Kindergarten und haben vielleicht noch ein Foto? Welche Erlebnisse als Pfadfinder sind noch immer in Erinnerung? Haben Sie vielleicht sogar in der Nähschule das Nähen gelernt? Wie war es früher dort im Kindergarten? Wie ist es heute? Wir sind gespannt auf Ihre Berichte und Erzählungen.

Herzliche Einladung zu Abschied und Neubeginn

Im Sommer 2024 wird die Kirchengemeinde nach 97 Jahren die Aprikosenstr. 11 als Standort für ihren Kindergarten aufgeben, die Pfadfinder werden aus ihren Räumen ins Gemeindezentrum umziehen müssen und das Haus verkauft werden. Dies stellt einen schmerzhaften Abschied dar, aber markiert auch einen Neubeginn. 12 Kindergartenplätze werden in die Aprikosenstr. 24 umziehen und die Pfadfinder beziehen ihre neuen Räume im Gemeindezentrum. Das möchten wir mit einem großen Fest feiern zu dem wir Sie heute alle schon einladen wollen.

Wann: 15. Juni 2024. Start 14.30 Uhr mit einer Andacht bei der Aprikosenstr. 11. Anschließend Fest in und um das Gemeindezentrum Aprikosenstr. 26

Programm: internationales Büffet zum Kaffee, Spielstraße, Spielangebot der Pfadfinder in den neuen Räumen, Tombola, Grillen, Lagerfeuer, Erinnerungswand zu 97 Jahre Aprikosenstr. 11

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und auf den Austausch mit Ihnen!

72 Stunden Aktion



Vom 18. – 21. April findet die vom BDKJ koordinierte 72 Stunden Aktion statt, bei der sich Jugendgruppen in ganz Deutschland 72 Stunden lang für ein ehrenamtliches Projekt engagieren. Auch unsere

Pfadfinder sind dabei, wie Sie im Artikel der Pfadfinder lesen können.

Wir als Gemeinde möchten die Pfadfinder dabei gerne tatkräftig unterstützen und auch unseren Teil dazu beitragen, dass der Umzug der Pfadfinder in ihre neuen Räume gut gelingt.

Dazu werden wir den Konferenzraum und Jugendraum leeren müssen, Ersatzschränke für unser Material bauen und natürlich den Pfadfindern beim Umzug und Einrichten der Räume helfen.

Wir möchten aber auch rund um das Gemeindezentrum aktiv werden und die Beete weiter anlegen und den Garten herrichten, damit dieser auch genutzt werden kann.

Wer unterstützt uns und die Pfadfinder

- Mit Kuchenspenden oder salzigem Fingerfood (können ab Freitagvormittag im Gemeindezentrum abgegeben werden)
- Mit Pflanzenableger für (halb-)schattigen Standort
- Mit tatkräftiger Unterstützung beim Einpflanzen, Ausräumen, Schreinern
- Oder auch mit einer Geldspende, um die Unkosten des Umzugs zu finanzieren (bitte auf das Spendenkonto IBAN: DE48 6005 0101 0008 1316 72, Verwendungszweck: Gemeinsam für unsere Kirche, Pfadfinderräume)
- Mit weiteren Ideen

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro oder unter andreapachner@gmx.de



1 Projekt - 3 Tage - 72 h Action

„Gemeinsam für unsere Kirche“ und somit zusammen mit der Kirchengemeinde Sankt Franziskus wollen wir bei der anstehenden 72-Stunden-Aktion des BDKJ die Räumlichkeiten innerhalb des Gemeindezentrums attraktiv für die Kinder- und Jugendarbeit gestalten.

Wir wollen bewusst diese Aktion nutzen und gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen ein Konzept erarbeiten und umsetzen, um die Räumlichkeiten nach ihren Vorstellungen und Wünschen einzurichten. Beispielsweise können sich die Kinder bei der Wandgestaltung kreativ austoben. Für die älteren Teilnehmer gibt es aber auch genug zu tun. Es müssen weitere Regale und Schränke für die notwendigen Materialien angebracht und aufgebaut werden. Jeder kann seine individuellen Fähigkeiten und Interessen einbringen.

Wir freuen uns zudem über jeden Freiwilligen, der uns entweder bei der Umsetzung oder mit Sachspenden unterstützen möchte. Startschuss der Aktion ist am Donnerstag, den 18. April um 17:07 Uhr. Somit würden wir uns vor allem am Freitag, Samstag und Sonntag über helfende Hände freuen. Zudem benötigen wir einiges an kleineren Arbeitsmaterialien wie Holz, Farben, Holzlacke, Schrauben, etc. aber auch größere Anschaffungen wie beispielsweise ein Sofa oder einen Schrank. Wer uns hierbei unterstützen möchte, kann sich gerne direkt bei uns melden.

Abschluss der 72-Stunden-Aktion bildet unser Helferfest, zu dem wir alle Interessierten einladen, um die fertigen Räumlichkeiten zu besichtigen. Dazu wird es einen kleinen Umtrunk geben. Beginn des Abschlussfests ist am Sonntag, den 21. April um 17.00 Uhr.

Wir freuen uns auf ereignisreiche Stunden voller Action mit einem hoffentlich großartigen Ergebnis.

Kontakt: Tabea Stich
vorstand@dpsg-obertuerkheim.de
 0174/7825813



© Renovabis

Russlands gegen die Menschen in der Ukraine brutaler Teil unserer Gegenwart: seither wurden Zehntausende Ukrainerrinnen und Ukrainer Opfer von Menschenrechtsverletzungen, von Folter und Vergewaltigung. Viele haben ihr Leben verloren. Millionen Menschen sind auf der Flucht. Uns bei Renovabis ist es wichtig, dass wir den vielen Not leidenden und traumatisierten Menschen in der Ukraine über unser breites und stabiles Netzwerk weiterhin helfen, unter anderem durch Projekte zur psychosozialen Begleitung von Kindern, Flüchtlingsfamilien und anderen besonders vom Krieg betroffenen Menschen. Angesichts der Bilder von Krieg und Zerstörung in der Ukraine und in anderen Teilen der Welt ist die Sehnsucht nach Frieden groß. Und es braucht für Frieden unseren Einsatz.

Jahresausflug der Fördergemeinschaft St. Christophorus am 25. April



Elke Weitz (Evel), CC BY-SA 3.0 <https://commons.wikimedia.org/licenses/by-sa/3.0/>, via Wikimedia Commons

Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen an diesem Ausflug teilzunehmen. Die Fahrt mit dem Bus (Abfahrt um 10.45 Uhr an der Kelter Wangen) geht ins Kloster Maulbronn, das im Rahmen einer Führung besichtigt

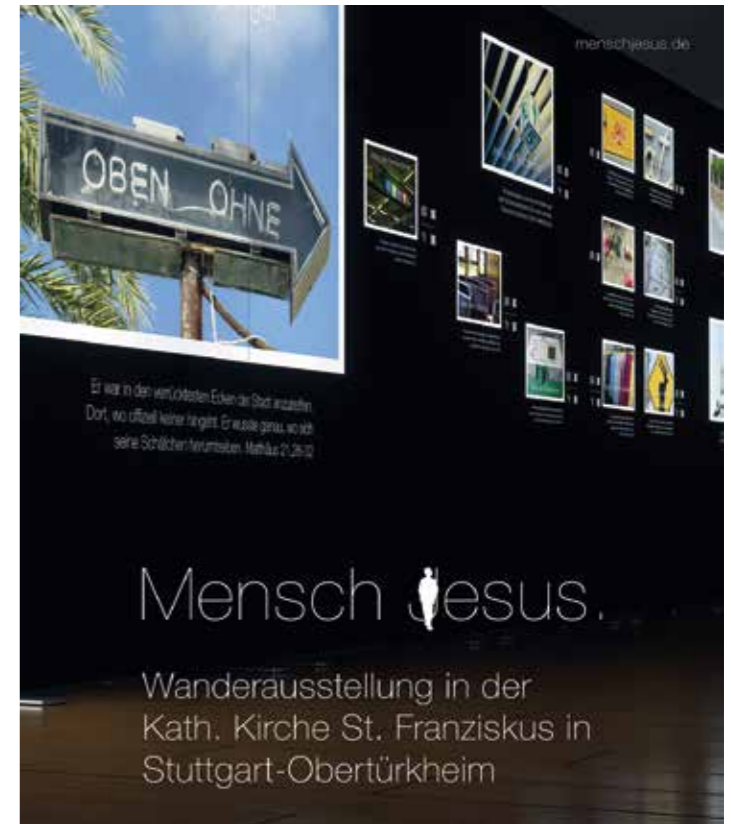
wird. Anschließend geht es zum gemeinsamen Mittagessen. Im Anschluss daran besteht noch die Möglichkeit auf eigene Faust die Museen vor Ort zu besuchen. Die Rückfahrt ist für 16 Uhr geplant. Die Rückfahrt ist für 16 Uhr geplant. Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro St. Christophorus (Telefon 42 20 94) gerne bis zum 11. April entgegen. Heute schon möchten wir auf den Termin der Mitgliederversammlung am 20. Juni um 14.30 Uhr im Kolpingsaal hinweisen. Den Mitgliedern wird rechtzeitig eine Einladung zugehen. Dr. Ernst Broermann

Renovabis-Pfingstaktion

Die Renovabis-Pfingstaktion 2024, deren bundesweite Eröffnung am 5. Mai 2024 in Münster stattfindet, steht unter dem Leitwort: „Damit Frieden wächst. DU machst den Unterschied“.

Die Pfingstkollekte zugunsten der Menschen im Osten Europas erfolgt am 19. Mai 2024.

Bereits seit zwei Jahren ist jetzt der grausame Angriffskrieg



„Mensch Jesus“ – Ausstellung in St. Franziskus noch bis 21. April

Das KFR-Team freut sich, die Ausstellung „Mensch Jesus“ vom 24.03. – 21.04.2024 in unserer Kirche St. Franziskus zu zeigen. Die Kirche ist von Dienstag bis Sonntag von 9 – 17 Uhr zum Besuch der Ausstellung geöffnet. Der Eintritt ist frei, über eine Spende für unser Projekt „Gemeinsam für unsere Kirche“ freuen wir uns sehr.

In Zusammenarbeit mit Irene Armbruster und Vikar Ulrich Letzger gibt es einen gemeinsamen Abend, der das Thema der Ausstellung aufgreift und vertieft: Mensch Jesus – wer wärst Du heute?

Wie wäre es, wenn Jesus bei unserer nächsten Familienfeier vorbeikommt? Wenn er mit uns die nächste Party feiert? Wenn er an der U-Bahnhaltestelle mit uns wartet und wir ins Gespräch kommen? Wenn wir ihn im Flur des Altenzentrums treffen oder in der Schlange der Ausländerbehörde?

Vielleicht lernen wir Jesus und seine Botschaft noch besser kennen, wenn wir uns vorstellen, er wäre jetzt hier – mitten in unserem Leben mit all seinen Herausforderungen, Sorgen und Nöten. Dieses Gedankenspiel setzt die Ausstellung „Mensch Jesus“ mit Photographien künstlerisch um und bietet die Möglichkeit, uns Jesus neu zu nähern. Wir wollen uns bei einem Themenabend am 09.04. nach dem Abendgottesdienst in der Kirche den ausgestellten Jesusbildern nähern. Seien Sie dabei, wenn wir ihn mit seiner zeitlosen Botschaft ganz neu entdecken – den coolen Jesus. Andrea Pachner

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters



April: Wir beten, dass die Würde und der Reichtum der Frauen in jeder Kultur anerkannt werden und dass die Diskriminierung, unter der sie in verschiedenen Teilen der Welt leiden, aufhört.

Mai: Wir beten, dass Ordensfrauen, Ordensmänner und Seminaristen auf ihrem Berufungsweg durch eine menschliche, pastorale, spirituelle und gemeinschaftliche Ausbildung wachsen, die sie zu glaubwürdigen Zeugen des Evangeliums macht.

„Das Video vom Papst“ zu den aktuellen Gebetsanliegen findet sich bei www.youtube.com



Drei ehemalige Organisten geben ein Orgelkonzert

Seit dem Orgelneubau 2005 durch die Firma Metzler in St. Franziskus und die Verlegung der Scheffold Orgel nach St. Johannes Untertürkheim, hat die Organistenstelle in der heutigen Kirchengemeinde St. Urban (nicht zuletzt durch die hohe Qualität der Instrumente) eine sehr hohe Beliebtheit unter den Studierenden der Musikhochschule Stuttgart. Einige Stelleninhaber gingen nach und während ihrer Amtszeit einer nationalen und internationalen Konzertkarriere nach.

Zur Finissage der Ausstellung „Mensch Jesus“ kommen unsere drei ehemaligen Organisten Thomas Höpp, Andrew Dewar und Lucas Bastian zurück an die Metzlerorgel. Thomas Höpp, der in Obertürkheim aufgewachsen ist, war von 1997 bis 2003 Organist in St. Franziskus und St. Johannes, anschließend im Hohen Dom zu Mainz. Seit 2023 ist er musikalischer Assistent in St. Bonifatius in Wiesbaden.

Auf ihn folgte bei uns Andrew Dewar. 2005 weihte er die Metzlerorgel ein und spielte auch eine CD auf ihr ein. Seit 2010 ist er Titularorganist an der Amerikanischen Kathedrale in Paris und Orgelprofessor am Royal College of Music in London. Lucas Bastian war von 2016 bis Mai 2023 Organist bei uns und zwei Jahre Organscholar an der Amerikanischen Kathedrale in Paris bei Andrew Dewar. Nun ist er Kantor in St. Bernhard in Karlsruhe und Kantor der Erzdiözese Freiburg. Alle drei haben zahlreiche Preise gewonnen. Am 21. April um 18 Uhr treffen sich die drei Organisten an der Metzlerorgel wieder und geben ein abwechslungsreiches Orgelkonzert in St. Franziskus. Freuen Sie sich auf ein Flötenkonzert für Orgel von J.C.H. Rinck, die Sonate „Al gior-no delle Correggie“ von J.H. Schmelzer, für Orgel bearbeitet von Andrew Dewar, „The dancing pipes“ von J. Dove und Triosonate Nr. 6 von J.S. Bach.

Der Eintritt ist frei Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Aktion „Gemeinsam für unsere Kirche“ der Kirchengemeinde St. Franziskus. Herzliche Einladung!
Andrea Pachner

Engagierte für den Freundeskreis „Flüchtlinge in Wangen“ gesucht!

Der Freundeskreis Flüchtlinge in Wangen sucht Ehrenamtliche für die Betreuung der Geflüchteten im Stadtbezirk. Ab Februar/März 2024 wird mit der Inselstraße 33 (ehemaliges Daimler-Gebäude Feuchter) ein Gebäude mit etwa 120 Geflüchteten in Wangen belegt. Hauptamtlich betreut wird die Unterkunft von der AWO. Um die neuen Einwohner von Anfang an gut zu unterstützen und zu betreuen, benötigt der Freundeskreis Flüchtlinge Unterstützung. In Wangen gibt es ihn schon lange, aber nach der Schließung der letzten großen Gemeinschaftsunterkunft am Viehwesen hat sich der Betreuungsumfang verändert. Viele Ehrenamtliche haben sich neuen Aufgaben zugewandt oder sind weggezogen. Nun sind neue Ehrenamtliche herzlich willkommen!

Der Freundeskreis unterstützt die Geflüchteten bei der Organisation des Alltags und bei Behördengängen oder bietet Freizeitaktivitäten an.

Die konkreten Tätigkeiten und deren Umfang können die Ehrenamtlichen selbst bestimmen. Finanzielle Unterstützung ist durch Spenden und die Bezirksverwaltung möglich. Ich freue mich über Ihr Interesse und bedanke mich bereits jetzt hierfür.

Für Fragen steht Frau Inna Zondler vom Freundeskreis (fk-hedelfingen@freundeskreise-stgt-who.de) oder ich (jakob.bubenheimer@stuttgart.de) zur Verfügung. Jakob Bubenheimer, Bezirksvorsteher Bezirksamt Wangen

Der Frauenkreis trifft sich...

...am Mittwoch, 17. April um 11 Uhr vor der Kirche.

Wir holen den Stadtbummel nach Esslingen nach und laden herzlich dazu ein.

... am Mittwoch, 15. Mai schon um 9.15 Uhr vor der Kirche. In diesem Frühjahr schauen wir dankbar auf 40 Jahre Frauenkreis zurück und machen einen Tagesausflug nach Freudenstadt. Wir freuen uns auf diesen Tag und hoffen auf gutes Wetter.

Verabschiedung von Stefanie Kaiser

Stefanie Kaiser war seit 2010 im Kirchengemeinderat in St. Franziskus, Vertreterin im Stadtdekanatsrat, über viele Jahre Wortgottesfeierleiterin, Lektorin, Eucharistiehelferin und stets helfende Hand und Mitdenkerin... Anfang März hat sie aus privaten Gründen ihr Mandat im Kirchengemeinderat abgegeben und ihr Engagement bei uns in der Gemeinde beendet. Für ihr vielfältiges Engagement über all die Jahre danken wir ihr von ganzem Herzen und wünschen ihr alles Gute und Gottes reichen Segen. Ein herzliches Vergelt's Gott!
Andrea Pachner und Pfarrer Gälle

Spendenbescheinigungen: Information aus dem Verwaltungszentrum

Aufgrund der durch die Diözese veranlassten Einführung eines neuen Buchführungsstils (Umstellung von der Kameralistik auf die katholisch-kirchliche Doppik) verbunden mit einer neuen Software ist es zu personellen und zeitlichen Engpässen bei der Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen gekommen.

Wir bedauern die Verzögerungen außerordentlich und entschuldigen uns bei allen Spenderinnen und Spendern ausdrücklich dafür. Durch entsprechende organisatorische Maßnahmen und zusätzliche Ressourcen bemühen wir uns die ausstehenden Zuwendungsbestätigungen bis Ostern 2024 abzubauen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis für diese Sondersituation.

Thorsten Kemmler, Katholisches Stadtdekanat



Die Faire Gemeinde Obertürkheim-Uhlbach

lädt ein zum 5. Kleidertausch-Café am Samstag, 4. Mai von 14 – 17 Uhr in den Räumen des Stadtteil- und Familienzentrums „Heidelbeere“ in der Heidelbeerstr. 5 in Obertürkheim. Bis zu 5 gut erhaltene und gewaschene Kleidungsstücke können an diesem Tag ab 13 Uhr abgegeben und dafür 5 „neue“ Teile ausgesucht und mitgenommen werden.

Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen – alles unter dem Motto: nachhaltig und fair.

Wir freuen uns, wenn Sie kommen! Auch bei der Organisation können wir Unterstützung brauchen.

Melden Sie sich gerne bei silvia.riehardt@posteo.de oder Tel. 32 61 53 (AB), Evangelische Kirchengemeinde

„Vergelt's Gott, Herr Straus!“

Herr Straus hat über viele Jahre die ökumenische Arbeit in Obertürkheim aufgebaut und mitgeprägt. Er hat bis letztes Jahr die Gemeinde bei den ökumenischen Gottesdiensten in Uhlbach vertreten und diese mit vorbereitet. Lange Jahre war er bei uns als Wortgottesfeierleiter, Lektor und Eucharistiehelfer aktiv und hat eigene liturgische Angebote vorbereitet und durchgeführt.

Die Liste der ehrenamtlichen Tätigkeiten ließe sich noch lange fortsetzen. Nun zieht er sich aus gesundheitlichen Gründen aus dem aktiven Dienst in der Gemeinde zurück. Für sein vielfältiges Wirken über viele Jahrzehnte danken wir von Herzen und wünschen alles Gute und Gottes reichen Segen.
Andrea Pachner und Pfarrer Gälle

Wir feiern Erstkommunion

Endlich ist es für die Erstkommunionkinder soweit – ihr Vorbereitungsweg ist zu Ende und das Fest wird gefeiert. Wir freuen uns mit ihnen und den Familien und gratulieren allen ganz herzlich dazu. Ein großer Dank gilt natürlich den Gruppenleiterinnen und allen Eltern, die diesen Weg begleitet haben. Während den Wochen der Vorbereitung haben die Kinder erfahren, dass Jesus bei ihnen ist, so wie sie es in ihrem Lied immer gerne gesungen haben: du bist bei mir alle Tage – Du gehst mit. Wir wünschen allen Kindern und Familien, dass sie diese Erfahrung auf allen weiteren Schritten im Leben machen dürfen.



In **St. Christophorus** feiern am Sonntag, 14. April um 11.00 Uhr: Dean Agnello, Sofia Bühler Lujan, Matteo Cavallaro, Emma De Nigris, Lukas Derek, Elena u. Maite Ehret Pena, Max-Josip Mastanjevic, Fabienne Regano, Franziska Schneider, Gionata Sciangula

In **St. Johannes** feiern am Samstag, 20. April um 11.00 Uhr: Leonard Agafonow, Laura Bauer, Jan Borowicz, Sandra Ercolino, Nathaniel Gredig, Severin Grüner, Marie-Friederike Hald, Anna Marx, Leon Matkovic, Marlon Mierzwa, Anna Reinhardt, Elisa Serino

In St. Franziskus feiern am Sonntag, 21. April um 11.00 Uhr die Kinder aus **St. Markus** und **St. Franziskus**: Emilia Fischer, Luca Gottwald, Emilio Monge Viejo, Luis Visione, Genesis Kutsronu, Milena Staubach, Julian Steidinger

Öku(menisches)-Chörle Mössingen zu Gast in St. Markus

Am 28.04.2024 wird das Öku-Chörle Mössingen in St. Markus das Patrozinium um 10.45 Uhr musikalisch mitgestalten. Über Vikar Ulrich Letzgas kam der Kontakt zustande, der über Jahre im Chörle mitgesungen hat. Die Mitglieder des Chörles freuen sich auf die Begegnung mit den Menschen aus unserer Gesamtkirchengemeinde St. Urban. Wir dürfen uns auf einen musikalischen „Leckerbissen“ freuen. Herzliche Einladung!

Markusfest am 28. April

Nach dem Festgottesdienst zum Patrozinium am 28. April, der von einem Chor aus Mössingen, mitgestaltet wird, sind alle herzlich zu einem Stehempfang mit Imbiss auf dem Kirchplatz eingeladen. Herzliche Einladung zum Mitfeiern!



Heiliges Jahr 2025: Homepage online - Pilgerreise der Gesamtkirchengemeinde geplant

2025 ist für die katholische Kirche ein Heiliges Jahr. Unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ werden Katholikinnen und Katholiken aus aller Welt nach Rom pilgern. Ab sofort informiert die Deutsche Bischofskonferenz online über das Heilige Jahr.

Ein sogenanntes Heiliges Jahr (oder auch „Jubeljahr“), zu dem Papst Franziskus für 2025 aufgerufen hat, findet alle 25 Jahre statt. Die Stadt Rom rechnet mit rund 45 Millionen Besuchern, vor allem katholische Pilgerinnen und Pilger aus aller Welt, die unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ nach Rom reisen werden. Auf der Internetseite www.heiliges-jahr2025.de informiert die Deutsche Bischofskonferenz über das Heilige Jahr – unter anderem mit Gebetsanregungen, Informationen zur Wallfahrt nach Rom und einem Glossar sowie Hinweisen zum Logo des Heiligen Jahres und weiteren Hintergründen.

Der Beauftragte der Deutschen Bischofskonferenz für das Heilige Jahr 2025, Weihbischof Rolf Lohmann, schreibt in einem Brief an die katholischen Kirchengemeinden in Deutschland: „Papst Franziskus wählte das Leitwort, Pilger der Hoffnung‘ nicht nur, weil Pilgern im Trend ist. Das Pilgern kennzeichnet die Kirche selbst. Sie ist ihrem Wesen nach eine pilgernde Kirche, die nicht statisch und vollkommen, sondern unterwegs ist zu ihrem Ziel, in Christus vollkommen erneuert zu werden“. Es gelte, so schreibt Lohmann, mit dem ganzen Volk Gottes und im Hören auf alle Menschen guten Willens nach Wegen zu suchen, vom Grund unserer Hoffnung zu sprechen. Lohmann sieht im Zugehen auf das Heilige Jahr die große Chance, „dass wir alle gemeinsam die Anliegen der weltweiten Synode und des Synodalen Weges betend nach Rom tragen“.

Auf der neuen Internetseite ist auch die offizielle deutsche Version der Hymne des Heiligen Jahres verfügbar. Der italienische Originaltext wurde ins Deutsche übertragen und für

einen Notensatz in Chor- und Solofassung aufbereitet. Der Vatikan wird am 9. Mai 2024 die Eröffnungsbulle von Papst Franziskus zum Heiligen Jahr veröffentlichen. Dieses offizielle Dokument wird Details zum genauen Ablauf des Jubeljahres enthalten.

Die Pilgerreise der Gesamtkirchengemeinde St. Urban ist im Heiligen Jahr in der Pfingstwoche, vom 9. bis 14. Mai 2025, geplant. Nähere Informationen folgen.

Pfarrer Andreas Gälle

Gottesdienstzeiten an Sonn- und Feiertagen

Nicht nur an den Sonn- und Feiertagen findet sich in unseren Kirchengemeinden der Gesamtkirchengemeinde St. Urban ein vielfältiges Angebot an Gottesdiensten. Allen, die sich auf unterschiedlichste Weise einbringen für die Feier der Gottesdienste, eine Kernaufgabe unserer Kirchengemeinden, danke ich sehr herzlich. Aus verschiedenen Gründen gab es nun Überlegungen, nach den Ostertagen die Gottesdienstzeiten an den Sonn- und Feiertagen leicht anzupassen.

Nach eingehenden Beratungen in den zuständigen Gremien und im Pastoralteam sowie Gesprächen mit den engagierten Personen in den Wortgottesdienstteams wurde dies jedoch nun wieder verworfen. So bleibt die bisher bekannte Regelung der Gottesdienstzeiten in allen Kirchen bestehen – allerdings kann es an besonderen Festtagen (z.B. zwischen Palmsonntag und dem Weißen Sonntag) zu Abweichungen bei den gewohnten Uhrzeiten kommen.

Informieren Sie sich daher immer in unserem Gottesdienstplan über die jeweils aktuelle Uhrzeit.

Wir sind weiterhin bemüht, ein verlässliches und breites Gottesdienstangebot aufrecht zu erhalten.

Pfarrer Andreas Gälle

Änderungen in der Gottesdienstordnung

Bitte beachten Sie, dass wir am „Hochfest der Verkündigung des Herrn“ (Maria Verkündigung; am 8. April) um 18.30 Uhr den Festgottesdienst in St. Christophorus feiern.

Am Pfingstsonntag feiern wir in allen Kirchengemeinden Eucharistie, die Vorabendmesse am 18. Mai entfällt, ebenso die Vorabendmesse am 1. Juni.

Der ökumenische Gottesdienst in Untertürkheim findet auch in diesem Jahr am Pfingstmontag statt: Christen aller Konfessionen sind um 11 Uhr in die Gartenstadtkirche eingeladen.

Herzliche Einladung zur Mitfeier der Gottesdienste!

Gesucht sind...

unternehmungslustige Familien, die sich regelmäßig zu verschiedenen

Veranstaltungen treffen. Unser Familienkreis in St. Urban ist kein Verein, sondern soll für alle interessierten Familien eine offene Gruppe sein. Er bietet die Möglichkeit, einen Anschluss an andere Familien in unserer Gemeinde zu finden. Der Familienkreis soll eine Basis für eine schöne Kinder- und Erwachsenenfreundschaft bieten. Alter, Konfession und Nationalität spielen keine Rolle. Neugierig und Interesse daran? Dann komm zu unserem ersten Treffen am 28.04.2024 um 14.30 Uhr zum Gemeindezentrum St. Franziskus in der Ebensee-Str. 12 in Obertürkheim. Gerne könnt ihr uns bei Fragen auch vorab anrufen (Tel. 0151 55652275) oder per Email ulrich.letzgus@drs.de

Wir freuen uns auf Euch, Petra Mayer und Ulrich Letzgus



Club 3 und Seniorengarten

haben vereinbart, dass mit Beginn April 2024 die einzelnen Veranstaltungen nun gemeinsam stattfinden. Die nächste Nachmittagsveranstaltung ist deshalb am 9. April 2024. Die weiteren Termine sind jeweils am 2. Dienstag im Monat. (7.5.2024; 11.6.24; 9.7.2024) Wir treffen uns jeweils um 14.30 Uhr im Gemeindesaal von St. Markus in Stgt.-Hedelfingen, Otto-Hirsch-Brücken 22.

Neue Gäste sind jederzeit herzlich willkommen, schauen Sie doch einfach mal vorbei, wir freuen uns auf jeden Gast. Für Club 3 und Seniorengarten E. Voges u. D. Petschky

Fahrdienste für unseren Organisten dringend gesucht: Wer hilft mit?



Wir suchen weiterhin Personen, die unseren Organisten an Sonntagen zwischen den Gottesdiensten von St. Franziskus nach St. Johannes fahren. Frau Pachner (St. Franziskus) und Frau Maderthaler (St. Johannes) koordinieren die Fahrerinnen und Fahrer und suchen dringend neue „Mitfahrgelegenheiten“ für ihn am Sonntag um 10.30 Uhr von St. Franziskus nach St. Johannes. Auch wer nur gelegentlich mithelfen kann, ist herzlich willkommen. Nur wenn wir genügend Fahrerinnen und Fahrer haben, können wir uns auch weiterhin auf eine zuverlässige und gepflegte musikalische Gestaltung der Gottesdienste freuen. Allen, die bisher bereits bei Organisation und Durchführung des Fahrdienstes mithelfen, danke ich herzlich. Wer Interesse an der Unterstützung des Fahrdienstteams hat, kann sich gerne in einem Pfarrbüro melden. Jeder Einsatz hilft uns, auch z.B. nur einmal im Quartal. Pfarrer Andreas Gälle

Interview Fortsetzung von Seite 3

Klein anfangen – heißt das, zehn Minuten am Tag?

Stefan Jürgens: Zehn Minuten mögen für manch gestressten Menschen für den Anfang schon zu viel sein. Ich empfehle Menschen, die überhaupt nicht mehr gebetet haben, dass sie vielleicht am Abend einen Psalm sprechen, ein Vater-unser beten und das Kreuzzeichen machen. Wichtig ist, dass sie das regelmäßig tun. Das kann dann immer weiter ausgebaut werden. Was ich für problematisch halte, ist das sogenannte Stoßgebet, also wenn man Gott nur noch bei Alltagsproblemen anruft, aber ansonsten keine Beziehung zu ihm sucht. Das Beten wird dabei zur magischen Beschwörung. Ich will mit meinem Beten nicht Gott verändern, aber ich vertraue darauf, dass Gott mich verändert – und dann durch mich die Welt.

Sie haben es vorhin angesprochen: Sich in ein Musikstück vertiefen, ist für Sie auch Gebet?

Stefan Jürgens: Selbstverständlich. Alles, was mich zu mir selbst und zu Gott führt, ist Gebet. Da, wo ich ganz bei mir bin, bin ich ganz bei Gott. Und wo ich ganz bei Gott bin, bin ich ganz bei mir. Das kann das Üben eines Musikstücks, das Malen oder das Betrachten eines Bildes sein. Wichtig ist hier wieder die Regelmäßigkeit. Es kommt nicht darauf an, fromme Worte zu machen, sondern ganz bei sich zu sein. Das ist die Erfahrung der Mystiker.

Wenn Christen nicht mehr beten, dann ...

Stefan Jürgens: ... dann wird Gott zu einem Niemand. Da, wo das Gespräch, das Aufeinander-Hören aufhört, da ist Schluss. Ich glaube, dass viele Christen ihren Glauben verloren haben, weil sie das Gebet aufgegeben haben. Bloß eine Ahnung oder ein Fühlen eines höchsten Wesens ist kein Glaube. Glaube braucht die persönliche Beziehung zu Gott. Deswegen glaube ich, dass wir nicht nur eine Kirchenkrise, sondern eine Glaubenskrise haben, die auch eine Gebetskrise ist. Sehr viele Menschen, die sich mir im seelsorglichen Gespräch offenbaren, beten, wenn überhaupt, nur noch in den Gottesdiensten und gar nicht mehr für sich.

Was wünschen Sie sich für das Beten der Christen?

Stefan Jürgens: Ich glaube, dass es ganz wichtig ist, dass wir das Beten wieder lernen, angefangen in den Kindergärten, Schulen und Katechesen – Grundgebete, kleine Einheiten von Stille, aber auch selbst formulierte Gebete. Und plötzlich merkt man, dass Gebet und Leben sehr viel miteinander zu tun haben. Wir brauchen als Seelsorger, als Gemeinden Gebetsschulen, die wir überall dort einsetzen können, wo wir mit Menschen in Kontakt sind.



**KIRCHENGEMEINDE
ST. JOHANNES**
UNTERTÜRKHEIM-
LUGINSLAND/ROTENBERG







**KIRCHENGEMEINDE
ST. FRANZISKUS**
OBERTÜRKHEIM-
UHLBACH



**KIRCHENGEMEINDE
ST. MARKUS**
HEDELFINGEN/
ROHRACKER



**KIRCHENGEMEINDE
ST. CHRISTOPHORUS**
WANGEN

11.00	Eucharistie	9.30	Emmaus-Gang nach Untertürkheim 	Montag	1.4.	OSTERMONTAG	11.00	Eucharistie	9.30	Eucharistie
		18.30	Eucharistie	Dienstag	2.4.	DIENSTAG DER OSTEROKTAV			12.00	Eucharistie (Polnische Gemeinde)
18.30	Eucharistie			Mittwoch	3.4.	MITTWOCH DER OSTEROKTAV			18.30	Eucharistie (Polnische Gemeinde)
				Donnerstag	4.4.	DONNERSTAG DER OSTEROKTAV	9.00	Eucharistie	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Eucharistie	15.00	Kommunionfeier Haus am Weinberg	Freitag	5.4.	FREITAG DER OSTEROKTAV			18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
18.00	Eucharistie			Samstag	6.4.	SAMSTAG DER OSTEROKTAV			11.45	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
11.00	Wort-Gottes-Feier	9.30	Eucharistie † Ingeborg u. Rudolf Erzinger	Sonntag	7.4.	2. Sonntag der Osterzeit SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT (Weißer Sonntag)	11.00	Eucharistie	9.30	Wort-Gottes-Feier
				Montag	8.4.	VERKÜNDIGUNG D.HERRN (Maria Verkündigung)	11.00	Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	12.00	Eucharistie (Polnische Gemeinde)
		18.30	Eucharistie	Dienstag	9.4.				18.30	Eucharistie
18.30	Eucharistie			Mittwoch	10.4.				18.30	Eucharistie (Polnische Gemeinde)
				Donnerstag	11.4.	Stanislaus, Bischof v. Krakau	9.00	Eucharistie	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Eucharistie			Freitag	12.4.				18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
		18.00	Eucharistie	Samstag	13.4.	Martin I., Papst u. Märtyrer			11.45	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45	Eucharistie	9.30	Wort-Gottes-Feier	Sonntag	14.4.	3. SONNTAG DER OSTERZEIT	10.45	Wort-Gottes-Feier	9.30	Eucharistie (Polnische Gemeinde)
							11.00	Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	11.00	Eucharistie Feier der Erstkommunion 
		18.30	Eucharistie	Dienstag	16.4.				18.30	Eucharistie (Polnische Gemeinde)
18.30	Eucharistie			Mittwoch	17.4.					
				Donnerstag	18.4.		9.00	Eucharistie	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Eucharistie	15.00	Kommunionfeier, Haus am Weinberg	Freitag	19.4.	Leo IX, Papst			18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
11.00	Eucharistie Feier der Erstkommunion 			Samstag	20.4.		18.00	Eucharistie	10.00	Eucharistie (Kroatische Gemeinde) anschl. Beichte der kroat. Erstkommunionkinder
10.45	Eucharistie	11.00	Eucharistie Feier der Erstkommunion 	Sonntag	21.4.	4. SONNTAG DER OSTERZEIT	10.45	Wort-Gottes-Feier	9.30	Eucharistie
							11.00	Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	12.00	Eucharistie (Polnische Gemeinde)
		18.30	Eucharistie	Dienstag	23.4.	Adalbert, Bischof v. Prag			13.30	Taufe
18.30	Eucharistie			Mittwoch	24.4.	Fidelis v. Sigmaringen, Ordenspriester u. Märtyrer			18.30	Eucharistie (Polnische Gemeinde)
16.30	Eucharistie, Paul-Collmer-Haus			Donnerstag	25.4.	Markus, Evangelist	9.00	Eucharistie	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Eucharistie			Freitag	26.4.				18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
				Samstag	27.4.	Petrus Kanisius, Ordenspriester			18.00	Eucharistie
10.45	Wort-Gottes-Feier	9.30	Eucharistie	Sonntag	28.4.	5. SONNTAG DER OSTERZEIT	10.45	Eucharistie	12.00	Eucharistie (Polnische Gemeinde)
							11.00	Patrozinium mit Öku-Chörle (Mössingen) Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81		
		18.30	Eucharistie	Dienstag	30.4.	Pius V., Papst			18.30	Eucharistie (Polnische Gemeinde)

Beichtgelegenheit und Krankenkommunion nach Vereinbarung

Angebote für Kinder und Familien



- 09.04. **St.F** Finissage „Mensch Jesus, wer wärst du heute“
- 09.04. 14.30 **St.M** Club 3/Seniorengarten, GZ Hedelfingen, Gemeindesaal
- 10.04. 19.30 **St.J** Sondersitzung des Kirchengemeinderates, GZU
- 11.04. 19.30 **St.F** Sitzung des Kirchengemeinderates, GZ Obertürkheim
- 12.04. 15.00 **St.C** Probe der Erstkommunion, Kirche St. Christophorus
- 16.04. 19.30 **St.C** Sitzung des Kirchengemeinderates, GZ Wangen, Kolpingsaal
- 17.04. 11.00 **St.C** Frauenkreis
- 18.04.-21.04. **St.U** Miniaktion: 72 Stunden Projekt
- 18.04. 15.00 **St.J** „Luther und das Katholische Gotteslob“ (Gesangbuch) mit Vikar Ulrich Letzgun, GZ Untertürkheim
- 18.04. 19.30 **St.M** Sitzung des Kirchengemeinderates, GZ Hedelfingen, Clubraum
- 19.04. 15.00 **St.M** Probe der Erstkommunion, Kirche St. Franziskus
- 19. - 21.04. **St.J** Spendenaktion für die „Schwäbische Tafel“, Kirche
- 21.04. 18.00 **St.F** Orgelkonzert
- 24.04. 14.30 **St.F** Ökumenischer Mittwochstreff im GZ Obertürkheim
- 24.04. 19.30 **St.J** Sitzung des Kirchengemeinderates, GZ Untertürkheim
- 25.04. 10.45 **St.C** Jahresausflug der Fördergemeinschaft St. Christophorus
- 25.04. 19.30 **St.J** Arbeitskreis Ökumene, ev. Gartenstadt-gemeinde
- 04.05. **St.U** Miniaktion: Stuttgart Yard
- 04.05. 15.00 **St.U** Firmtreffen, GZ Obertürkheim
- 06.05. 19.30 **St.M** Neckartauchring: Stammtisch, GZ Hedelfingen, Gemeindesaal
- 07.05. 14.30 **St.M** Club 3/Seniorengarten, GZ Hedelfingen, Gemeindesaal
- 13.05. 15.00 Monatsversammlung der KAB, GZ Untertürkheim
- 13.05. 19.30 **St.U** Sitzung des Geschäftsführenden Ausschusses, GZ Wangen, Kolpingsaal
- 15.05. 09.15 **St.C** Frauenkreis
- 16.05. 15.00 **St.J** Kaffee und Programm am Nachmittag, ev. Stadtkirche
- 17. - 19.05. **St.J** Spendenaktion für die „Schwäbische Tafel“, Kirche
- 18. - 25.5. Zeltlager der Pfadfinder, Schwäbische Alb

- 19.05 17.00 **St.J** Wandelkonzert, St. Johanneskirche
- 31.05. **St.F** Das Pfarrbüro ist geschlossen



Wir freuen uns, dass am 1. Fastensonntag die polnischsprachige katholische Gemeinde zum ersten Mal die Sonntagsmesse in St. Christophorus in Stuttgart-Wangen gefeiert hat. Pfarrer Andreas Gälle konnte P. Tomasz und zahlreiche Gläubige begrüßen. Die Heilige Messe in polnischer Sprache wird in der nächsten Zeit dort sonntags um 12 Uhr und dienstags um 18.30 Uhr gefeiert.

Angebote für junge Erwachsene

kreuz & quer bietet ein Veranstaltungsprogramm im Stadtdekanat Stuttgart, das auf die Bedürfnisse junger Erwachsener zugeschnitten ist. Die Veranstaltungen sind offen für alle Religionen und Lebensentwürfe. Die Themen sind vielfältig, die Atmosphäre entspannt. Bei Diskussionen, Film screenings, Konzerten, Workshops, Kunsttouren und anderen Veranstaltungen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Kirche, Politik und Gesellschaft kommen junge Leute mit Akteuren und miteinander ins Gespräch.
www.kuq-stuttgart.de



IMPRESSUM

ST. URBAN IM FOKUS
ist das Gemeindemagazin der
Gesamtkirchengemeinde St. Urban Stuttgart

www.blauer-engel.de/uz195

ERSCHEINUNGSWEISE

Alle zwei Monate, Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe:
1. Mai 2024

HERAUSGEBERIN

Gesamtkirchengemeinde St. Urban, Stuttgart

REDAKTION

Pfarrer Andreas Gälle (verantwortlich), Fred Heine und die Pfarrämter

ANSCHRIFT DER REDAKTION

Gesamtkirchengemeinde St. Urban, Warthstraße 22, 70327 Stuttgart
Tel: 0711/33 52 23, Fax: 0711/304 17 77, E-Mail: redaktion@sankturban.de

GETAUFT WURDEN

In St. Markus

Aurelia Steimer

Der Neugetauften und ihrer Familie Gottes Wegeleit!

VERSTORBEN SIND

In St. Markus

Elisabeth Weiß, 77 Jahre

In St. Johannes

Lydwina Heck, 95 Jahre

Vito Trezza, 87 Jahre

Josef Brodbeck, 87 Jahre

Martina Piazza, 55 Jahre

In St. Christophorus

Vincenzo Valisena, 87 Jahre

Manfred Gauker, 89 Jahre

Ute Haag, 68 Jahre

Herr, lass sie ruhen in Frieden!



Bild: Peter Weidemann, In: Pfarrbriefservice.de

Auch in diesem Jahr wurden Heiligen Öle, die in den Kirchengemeinden für Taufe, Firmung und Krankensalbung verwendet werden, in der Karwoche im Rotenburger Dom St. Martin geweiht und anschließend in alle Pfarreien der Diözese gebracht.

Wer nicht möchte, dass seine persönlichen Daten in unserem Gemeindemagazin erscheinen, wende sich bitte an das Pfarrbüro.

Gemäß Erlaß des Bischöflichen Ordinariats Nr. A 774 (KABL 1986, S. 418) können Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen usw. mit Name und ggf. Anschrift der Betroffenen sowie der Tag und die Art des Ereignisses in den Publikationsorganen der Pfarreien veröffentlicht werden, wenn die Betroffenen

der Veröffentlichung nicht vorher schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Pfarrei widersprochen haben.

Zuständige Ansprechpartnerin in Fragen des Datenschutzes:
Bischöfliches Ordinariat
Stabsstelle Datenschutz
Frau Dr. Johner-Camaj
Postfach 9, 72101 Rottenburg am Neckar
Telefon: 07472 169 890, E-Mail: datenschutz@bo.drs.de

REGELMÄSSIGE TERMINE

In St. Johannes

Montessori-Gruppe für Kleinkinder

Angebot vom Haus der Familie, Informationen über das Pfarrbüro
Ökumenischer Seniorennachmittag
Jeden 2. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr, St. Johannes und ev. Gemeinde im Wechsel

In St. Franziskus

Pfadfinderstamm

Wölflinge (6 - 10 Jahre)

Mittwochs 17.30 - 19.00 Uhr

Jungpfadfinder (10 - 13 Jahre):

Donnerstags 18.00 - 19.30 Uhr

Pfadfinder (13 - 16 Jahre)

Montags 19.15 - 20.45 Uhr

Rover (ab 16 Jahren)

Montags 19.30 - 21.00 Uhr

außer in den Ferien!

Die Gruppenstunden finden in der

Aprikosenstr. 11 statt.

Ab dem 22. April im Gemeindezentrum,

Aprikosenstr. 26

www.dpsg-obertuerkheim.de

vorstand@dpsg-obertuerkheim.de

ChorConnection (ökumenischer Chor)

Mittwochs 19.45-21.15 im Luthersaal der

Andreaskirche Obertürkheim

In St. Markus

Club 3/Seniorengarten im Gemeindesaal

Jeden 2. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr

Spielgruppe im KiFaZ

Dienstags 9 - 11 Uhr (0 - 3 Jahre)

In St. Christophorus

Christophorusquartett im Kolpingsaal

Montags, 20.00 Uhr

Chor im Kolpingsaal

Mittwochs, 19.30 Uhr

Am ersten Adventssonntag 2013 haben die Bischöfe Deutschlands, Österreichs und der Diözese Bozen-Brixen das neue **Gotteslob (katholisches Gesangbuch)** eingeführt.

Es löste nach fast 40 Jahren seinen gleichnamigen Vorgänger von 1975 ab, seinerzeit das erste derartige bistums- und länderverbindende Buch überhaupt im deutschen Sprachgebiet.

"Martin Luther und das katholische Gotteslob (Gesangbuch)"

Vikar Ulrich Letzgun geht mit uns auf Entdeckungsreise.

Herzliche Einladung an alle Interessierten zu einem **Nachmittag mit Programm....**

..... und Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch bei Kaffee und Gebäck.

Wann? und Wo?

Donnerstag - 18. April - 15:00 Uhr
Kath. Gemeindezentrum St. Johannes, Warthstr. 16

Bild Gotteslob: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de Bild Martin Luther: Pfarrbriefservice.de

Cafe Miteinander

(früher Ökumenischer Seniorenkreis) lädt auch zu folgenden Terminen (jeweils 15 Uhr) ein:

Donnerstag 16. Mai 2024, Stadtkirche
Diavortrag: Rumänien ein Land mit großer Vergangenheit und herrlicher Landschaft in Vergangenheit und Gegenwart, mit Herrn Kreidler

Donnerstag, 20. Juni 2024, GZU
Ein Musikalischer (Wunsch) - Nachmittag mit Renate Brosch und „Co.“

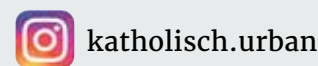
Donnerstag, 18. Juli 2024, Wallmerkirche, Michaelsaal
Sommerfest mit Überraschungen bei schönem Wetter im Wallmergarten

Pfarrer Andreas Gälle • Tel.: 0711 / 304 17 76 • andreas.galle@drs.de

Vikar Ulrich Letzgus • Tel.: 0151 / 556 522 75 • ulrich.letzgus@drs.de

Pastoralreferent Markus Lindel • Tel.: 0711 / 892 531 32 • markus.lindel@drs.de

Diakon Ivan Jelec • Tel.: 0711 / 220 128 14 • Mobil: 0176 / 495 218 38 • ivan.jelec@drs.de



Bankverbindung

Landesbank Baden-Württemberg, IBAN DE48 6005 0101 0008 1316 72 (Bitte Verwendungszweck angeben)



ST. JOHANNES EVANGELIST

Warthstr. 22, 70327 Stuttgart-Untertürkheim

Pfarrbüro: Regine Arnold

Tel.: 0711 / 33 52 23 • Fax: 0711 / 304 17 77

E-Mail: stjohannesevangelist.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten

Mo., Di., Fr. 9.00 – 11.30 Uhr

Do. 15.30 – 18.00 Uhr

Mesnerin: Teresa Zielonka

Gemeindezentrum

Warthstr. 16

Hausmeister: Mario Leo, Tel.: 0711 / 33 78 93

E-Mail: mario.leo@sankturban.de

Kindergarten

Warthstr. 14, Ellen Pfaff, Tel.: 0711 / 33 01 51

E-Mail: leitungstaeffelesflitzer.stuttgart@kiga.drs.de

Stierlenstr. 11, Martina Hoss, Tel.: 0711 / 33 82 44

E-Mail: leitungjohannesbaeren.stuttgart@kiga.drs.de



ST. MARKUS

Otto-Hirsch-Brücken 20

70329 Stuttgart-Hedelfingen

Pfarrbüro: Michaela Ehrmann

Tel.: 0711 / 42 20 94 • Fax: 0711 / 420 95 10

E-Mail: stmarkus.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten

Di. 8.30 – 12.00 Uhr

Mi. 9.00 – 11.00 Uhr

Do. 8.30 – 10.30 und 15.30 – 16.30 Uhr

Gemeindezentrum

Otto-Hirsch-Brücken 20

Hausmeisterin: Joaquina Rodrigues

E-Mail: joaquina.rodrigues@sankturban.de

Kinder- und Familienzentrum St. Markus

Otto-Hirsch-Brücken 22

Larissa Zurmühlen, Tel.: 0711 / 42 69 98

E-Mail: leitungstmarkus.stuttgart@kiga.drs.de



MAR SHIMON BAR SABAI

Chaldäisch-Katholische Gemeinde

Pfarrer Sizar Happe

Pfarrbüro: Rasha Safar

Dürrbachstr. 81, 70329 Stuttgart-Rohracker

Telefon: 0711 / 22 01 28 00 • Fax: 0711 / 22 01 28 06

E-Mail: marshimonbarsabai.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten

Mi. 14.00 – 17.00 Uhr

Fr. 13.00 – 17.00 Uhr

ST. FRANZISKUS

Ebniseestr. 12, 70329 Stuttgart-Obertürkheim

Pfarrbüro: Petra Passow

Tel.: 0711 / 918 30 78 • Fax: 0711 / 918 30 79

E-Mail: stfranziskus.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten

Mo., Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Do. 16.00 – 18.00 Uhr

Gemeindezentrum

Aprikosenstr. 26, Informationen über das Pfarrbüro

Mesnerin: Eva Gottfried, Tel.: 01575 / 303 58 28

E-Mail: eva.gottfried@sankturban.de

Kindergarten Aprikosenstr. 11

Kindertagesstätte Franz von Assisi

Aprikosenstr. 24, Eva Ratajski

Tel.: 0711 / 34 27 11 12, Fax: 0711 / 34 27 11 15

E-Mail: leitungstfranziskus.obertuerkheim@kiga.drs.de



ST. CHRISTOPHORUS

Salacher Str. 33

70327 Stuttgart-Wangen

Pfarrbüro: Michaela Ehrmann

Tel.: 0711 / 42 20 94 • Fax: 0711 / 420 95 10

E-Mail: stchristophorus.stuttgart@drs.de

Das Pfarrbüro befindet sich während der Umbauphase in St. Markus Hedelfingen.

Kolpingsaal

Salacher Str. 33

Mesner: Zeljko Soldo

Informationen über das Pfarrbüro



SV. NIKOLA TAVELIC

Kroatische katholische Gemeinde

Pater Ante Rozić OFM

E-Mail: Antelvan.Rozic@drs.de

Pfarrbüro: Ana Dukic-Bosnjak

Waiblinger Str. 27, 70374 Stuttgart

Tel.: 0711 / 956 19 19

E-Mail:

SvetiNikolaTavelic.Stuttgart-BadCannstatt@drs.de

Öffnungszeiten

Mo. 9.00-15.00 Uhr

Di. 9.00-15.00 Uhr

Mi. 9.00-15.00 Uhr

Do. 12.00-17.00 Uhr



Katholische Kirche
in Stuttgart

Verwaltungsbeauftragte: Petra Wolpert, Tel. 0160 / 90 48 4 1 38, Fax 0711 / 304 17 77, petra.wolpert@vzs.drs.de

Katholische Sozialstation: Tel. 0711 / 56 68 32, Fax 0711 / 559 04 59, www.sozialstation-stuttgart.de

TELEFONSELSORGE 0800 / 111 02 22